

INHALT

Vorwort	11
»Beträchtlicher Gewinn«	17
Der Westfale Friedrich Romberg wurde als Reeder für Sklavenschiffe reich und mächtig – und stürzte dann tief. <i>Von Katja Iken</i>	
»Deutsche waren massenhaft am Sklavengeschäft beteiligt«	27
Lange galt: Mit Sklaverei hatte Deutschland nichts zu tun. Die Historiker Rebekka von Mallinckrodt und Michael Zeuske sagen, wie es wirklich war. <i>Ein Interview von Jasmin Lörchner und Eva-Maria Schnurr</i>	
Karl der Große und die Menschenjäger	41
Die Franken legten die Basis für Europas Wohlstand: mit Menschenhandel. <i>Von Michael Kister</i>	
Wikinger	51
Nordische Kämpfer raubten auch in deutschen Ländern Zivilisten als Sklaven. <i>Von Tillmann Bendikowski</i>	

Wie Menschen zur Ware wurden	57
Arabische Händler etablierten in Afrika einen Markt für	
Unfreie. Daran knüpften Europäer später an.	
<i>Von Angelika Franz</i>	
Weißes Gold	67
Korsaren jagten auf dem Mittelmeer nach menschlicher	
Beute.	
<i>Von Frank Patalong</i>	
»Zusammengebunden wie Pferde«	73
Im 15. Jahrhundert professionalisierten Portugiesen das	
Geschäft mit Menschen – mithilfe deutscher Partner.	
<i>Von Christoph Gunkel</i>	
Sklavereigeschäft im Riesengebirge	87
Schlesische Webereien produzierten Leinen, mit dem	
Versklavte gekauft wurden. Auch die Weber waren	
Ausgebeutete.	
<i>Von Anka Steffen</i>	
Bildanalyse: »Erstlingsbild«	94
Was ein Gemälde über die Sklaven der Herrnhuter Brüder-	
gemeine in Sachsen verrät	
<i>Von Kathrin Maas</i>	
Die Scheinheiligen	101
Deutsche Kaufleute priesen die Aufklärung – und besaßen	
Sklaven.	
<i>Von Jasmin Lörchner</i>	

»Wenn er aufhört, ein Mensch zu sein« 106

Schon zu seinen Lebzeiten wurden Schriften des einstigen

Sklaven Frederick Douglass ins Deutsche übersetzt.

Aufrüttelnd beschreibt er darin seine Erfahrungen.

Von Jasmin Lörchner

»Ich habe Amerika gerächt« 109

Beeinflusst von der Französischen Revolution, erkämpften

Versklavte auf Hispaniola 1791 Freiheit und Unabhängigkeit.

Von Martin Pfaffensteller

Über Bord entsorgt 119

Ein Prozess um ermordete Afrikaner stellte 1783 erstmals das

Sklavereisystem infrage.

Von Frank Patalong

Augen zu und weiter so. 123

Sklaverei galt den Deutschen lange als Sünde der anderen –

mit offiziellen Verboten tat man sich schwer.

Von Sarah Lentz

Geliebt, geschätzt und ausgestopft 135

Auch deutsche Adlige hielten sich schwarze Verschleppte

als Diener. Sie blieben Menschen zweiter Klasse.

Von Frank Patalong

Gekauft und geschändet 145

1837 erwarb Fürst Pückler ein elfjähriges Mädchen.

Zwei Jahre später war die »Befreite« seine Mätresse.

Von Frank Patalong

Ein doppeltes Trauma 149

Für Frauen bedeutete Versklavung fast immer auch sexuelle Ausbeutung.

Von Jasmin Lörchner

Sieben Jahre im Versteck 160

In ihren 1861 publizierten Memoiren beschreibt die einst versklavte Harriet Jacobs das Leid, das Frauen in der Sklaverei erfuhren.

Von Jasmin Lörchner

Die Legende von der »freien Arbeit« 163

Im Kaiserreich war Sklaverei verboten. In deutschen Kolonien arbeiteten Menschen trotzdem wie Unfreie.

Von Andreas Eckert

Zum Objekt erniedrigt 173

Völkerschauen und Zoos machten Menschen zu Ausstellungsstücken – auch in Deutschland.

Von Frank Patalong

Als Arbeit töten sollte 177

Die Nationalsozialisten wollten Menschen durch Arbeit vernichten. Die juristische Aufarbeitung war schwer.

Von Solveig Grothe

Mitten unter uns 185

Noch immer leben Frauen und Männer in sklavereiähnlichen Verhältnissen.

Von Jasmin Lörchner

Die Schuld und das Geld 191

Die Folgen der Unterdrückung spüren Nachfahren

Verschleppter bis heute. Kann es Wiedergutmachung geben?

Von Thembi Wolf

Deutsche und die Sklaverei: Täter und Akteure 201

Von Arne Cypionka

Anhang

Chronik: Sklaverei – der Mensch als Ware 215

Empfehlungen: Bücher, Filme, Museen und Online-Angebote .. 223

Autor*innenverzeichnis 227

Dank 229

Personenregister 231

Bildnachweis 235